



Der Untertitel der CD des Ensembles Magister Petrus bringt den Inhalt genau auf den Punkt. Hier werden Lieder aufgeführt, die sehr unterschiedlich sind. Was sie aber gemeinsam haben, ist, dass sie alle in lateinischer Sprache verfasst sind, und dass Texte und Musik auf einem hohen Niveau stehen. Wir haben es hier nicht mit Musik zu tun, die von Vaganten oder solchen gesungen wurden. Die Autoren waren alle hochgebildet, und diese Lieder wurden in den Kreisen von Geistlichen und Studenten gesungen. Einige geistliche Lieder mögen vielleicht auch in der Liturgie Verwendung gefunden haben, sie waren aber in erster Linie zur Unterhaltung gedacht. Einige handeln von der Liebe, andere beziehen sich auf die Dogmen der Kirche, und dazu gibt es moralische Lieder, in denen das Verhalten der Menschen unter die Lupe genommen wird. Für die Interpretation hat das Ensemble viele und verschiedene Quellen benutzt, die Informationen geben über den Gebrauch von Instrumenten, über die gepflegte Singweise - u.a. im Hinblick auf die rhythmische Struktur - und die Aussprache des Latein. Da Quellen des Mittelalters manchmal nicht eindeutig sind und sich auch mal widersprechen, wird das letzte Wort zur Interpretation nicht gesprochen. Das wird im Textheft übrigens auch nicht behauptet. Man ist hier sehr sorgfältig und gewissenhaft zu Werke gegangen, und das hat zu einer in jeder Hinsicht höchst faszinierende Aufnahme geführt. Die Instrumentalisten spielen hervorragend, und der Tenor José Pizarro singt mit viel Einfühlungsvermögen. Für Liebhaber der Musik des Mittelalters ist diese CD nicht zu missen.